

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

D. Wiesenbau-Schule in Karlsruhe

[urn:nbn:de:bsz:31-189901](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189901)

## Karlsruhe.

Amtsbezirke: Baden, Nastatt, Ettlingen, Karlsruhe, Durlach, Pforzheim, Bretten, Bruchsal, Eppingen, Wiesloch, Schwetzingen.

Adolf Drach, Kulturinspektor.

1 Ingenieur II. Kl., 1 Ingenieurpraktikant, 1 Kulturoberaufseher,  
2 Kulturaufseher, 1 Gehilfe.

## Konstanz.

Amtsbezirke: Konstanz, Ueberlingen, Pullendorf, Meskirch, Stockach, Engen, Donaueschingen, Billingen.

Wilhelm Lubberger, Kulturinspektor.

1 Ingenieurpraktikant, 1 Kulturoberaufseher, 7 Kulturaufseher,  
3 Gehilfen.

## Mosbach.

Amtsbezirke: Mannheim, Weinheim, Heidelberg, Sinsheim, Eberbach, Mosbach, Abelsheim, Buchen, Tauberbischofsheim, Wertheim.

August Baumberger, Kulturinspektor.

1 Ingenieurpraktikant, 1 Kulturoberaufseher, 2 Kulturaufseher, 1 Gehilfe.

## Offenburg.

Amtsbezirke: Lahr, Offenburg, Triberg, Wolfach, Oberkirch, Kehl, Achern, Bühl.

Gustav Dunzinger, Kulturinspektor.

2 Kulturoberaufseher, 2 Kulturaufseher, 2 Gehilfen.

## Waldshut.

Amtsbezirke: Bonndorf, Waldshut, Sädingen, St. Blasien, Schönau, Schopfheim.

Hermann Becker, Kulturingenieur (provisorisch), Wohnsitz  
Thiengen.

1 Ingenieur II. Kl., 1 Ingenieurpraktikant, 1 Kulturoberaufseher,  
5 Kulturaufseher, 3 Gehilfen.

## D. Wiesenbau-Schule in Karlsruhe.

In den Wintermonaten werden Kulturgehilfen nach einer Aufnahmsprüfung und nachdem sie einige Zeit den Wiesenbau praktisch geübt haben, in der Theorie des Wiesenbaues und in einigen Hilfsfächern unterrichtet.

In den übrigen Monaten erhalten die Kulturgehilfen praktischen Unterricht durch Verwendung bei Wiesen- und Drainanlagen in den verschiedenen Theilen des Landes unter der Leitung tüchtiger Aufseher.

Vorstand: Adolf Drach, Kulturinspektor. S. o.  
4 Hilfslehrer.

### E. Meteorologische Stationen.

Unter der unmittelbaren Leitung des Centralbureaus für Meteorologie und Hydrographie bestehen meteorologische Stationen z. B. an 15 Orten des Landes, nämlich:

in Baden,	in Höchenschwand,
„ Badenweiler,	„ Karlsruhe,
„ Bretten,	„ Mannheim,
„ Buchen,	„ Meersburg,
„ Donaueschingen,	„ Schopfheim,
„ Freiburg,	„ Billingen,
„ Heidelberg, Stadt,	„ Wertheim,
„     dto. Königstuhl,	

und eine Regenstation in Schweigmatt.

Die Beobachtungen gelangen regelmäßig zur Veröffentlichung.

### F. Wasser- und Straßenbau-Kassen.

Dieselben sind mit den betreffenden Obereinnehmereien, Hauptsteuerämtern und Domänenverwaltungen vereinigt.

## 10. General-Wittwen- und Brandkasse.

Die im Jahr 1810 gegründete und unter den Schutz der Verfassung gestellte General-Wittwenkasse für die Hof- und Zivil-Staatsdiener ist eine von der Staatskasse getrennte gesellschaftliche Anstalt, welcher die berechtigten Diener beizutreten verpflichtet sind und deren Fonds aus den vorher in einzelnen Landestheilen bestandenen Wittwenkassen, einer Staatsdotacion und den Gratualquartalien besteht.

Die Mitglieder entrichten Rezeptions- und Meliorationstaxen und